

MAS ALIS 2022-2024

**Philosophisch-historische
Fakultät**
Historisches Institut,
Weiterbildungsprogramm in
Archiv-, Bibliotheks- und
Informationswissenschaft
CAS/MAS ALIS

Funktionale Anforderungen für eine Datenbanklösung für hydrologische Digitalisate in der öffentlichen Verwaltung

Michèle Oberhänsli

michele.oberhaensli@icloud.com

In dieser MAS-Arbeit werden funktionale Anforderungen für eine datenbankzentrierte Lösung zur Verwaltung hydrologischer Digitalisate entwickelt, um die Datenverwaltung und -nutzung im hydrologischen Kontext der Bundesverwaltung zu verbessern. Durch die Analyse von Kundenanfragen per E-Mail an den Datenservice der Abteilung Hydrologie wurden die funktionalen Anforderungen identifiziert, die eine effiziente und benutzerfreundliche Datenbanklösung ermöglichen. Die Kernanforderungen umfassen eine benutzerfreundliche Oberfläche, effiziente Suchfunktionen, diverse Möglichkeiten des Datenimportes und -exportes, den Dokumentversand, die langfristige Archivierung, die Metadatenerfassung, den simultanen Zugriff und Inhaltsangaben für eine umfassende Stationsübersichtsseite für jede Messstation. Die Ergebnisse zeigen, dass eine datenbankzentrierte Lösung optimal ist, um die zehn Millionen Digitalisate effektiv zu verwalten, zu archivieren und den Zugang zu historischen und aktuellen hydrologischen Daten mit zugehörigen Stationsmetadaten sowie den deskriptiven, strukturellen, administrativen und technischen Metadaten zu erleichtern. Es wird deutlich, dass auch andere kleinere und mittlere Archive, wie das der Abteilung Hydrologie, ähnliche Anforderungen an die Digitalisierung ihrer Bestände haben wie grössere Einrichtungen, jedoch oft begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen gegenüberstehen. Ein umfassendes Verständnis der Projektabläufe und dessen Aufwände bei Digitalisierungsprojekten sowie eine realistische Einschätzung der Ressourcen sind essenziell. Unterstützend dabei sind klare Leitlinien oder Schulungen, um den Verantwortlichen das notwendige Wissen und die Expertise im Bereich der Digitalisierung zu vermitteln. Die Digitalisierung geht weit über das blosses Umwandeln von analogen in digitale Formate hinaus. Sie umfasst die sorgfältige Planung, Vorbereitung und Erfassung sowie die Qualitätskontrolle und die Metadatenerstellung, um die langfristige Integrität und Nutzbarkeit der Digitalisate zu gewährleisten. Für die langfristige Verfügbarkeit, Nutzung und Archivierung der historisch bedeutsamen Digitalisate ist nebst der bundesinternen Datenbanklösung die Ablieferung der Digitalisate oder deren analogen Dokumente an das Schweizerische Bundesarchiv erforderlich. Diese Arbeit hebt die Bedeutung dieser Schritte hervor. Die positiven Auswirkungen einer Datenbanklösung werden die Effizienz und die Qualität der hydrologischen Datenverwaltung erheblich steigern. Künftige Forschungsansätze könnten sich auf die Weiterentwicklung von Metadatenerfassungsstrategien und Best Practices für die

En collaboration avec

WISSEN
SCHAFFT
WERT.

The logo of the University of Lausanne (UNIL), featuring a stylized blue cursive signature.
UNIL | Université de Lausanne
Faculté des lettres

u^b

Priorisierung und Allokation von Ressourcen in Digitalisierungsprojekten konzentrieren, um verstärkt kleinere Archive bei der Bewältigung ihrer spezifischen Herausforderungen zu unterstützen.